

# The Future of Demonstration

# PASSION

## The Future of Demonstration

Eine auf zwei Jahre angelegte Kunstserie  
mit 2 Seasons und 8 Episodes  
und den Leitmotiven **VERMÖGEN** 2017 und **PASSION** 2018.

20.–25. Oktober 2018 Atelier Augarten, Wien



PRESSEINFORMATION Season 2 **PASSION**

# The Future of Demonstration

# PASSION

Season 2

Nach der ersten Ausgabe im Herbst 2017 findet 2018 die zweite Staffel der Kunstserie *The Future of Demonstration* im Atelier Augarten statt.

## EPISODE 1

### Supra-Citizenship

20.10. 20h

21.10. 18h: TALK, 20:10h: PERFORMANCE

## EPISODE 2

### What Is to Be Done?

22.10. 20h

23.10. 18h: TALK

## EPISODE 3

### Making the Black Box Speak

24.10. 20h

25.10. 14h: WORKSHOPS, 18h: TALK

20.-25.10. **Bar\*Food\*Sound from 18h**  
plus Live-Streams 20.,22.,24.10. 20h

#### Programm Details:

<http://thefutureofdemonstration.net/passion/de/programm.html>

Nach VERMÖGEN 2017 steht mit dem Leitmotiv **PASSION** 2018 die Frage nach Emotionen, Affekten und Bindungen im Zeitalter datengetriebener Automation im Blickpunkt.

Wie können Interaktionen von Kunst, Gesellschaft und Technologie neue Formen gemeinschaftlicher Ermächtigung generieren? Und wie entstehen handlungsorientierte Entwürfe, die gegen den weltweit grassierenden und zunehmend souverän agierenden Technokapitalismus sowie seine autoritären politischen Derivate positioniert werden können?

Von **20.-25.10.2018** kommen wieder österreichische und internationale KünstlerInnen, ForscherInnen, TheoretikerInnen AktivistInnen und andere ExperInnen in 3 Episoden zusammen, um gemeinsam neue künstlerische Formate und Praxen zu entwickeln.

**Demonstration** verstehen wir im Sinne der Kunst als *Gestalten neuer ästhetischer Ansätze*, der Technologie als *präsentieren, weiterentwickeln*, der Pädagogik als *vorzeigen, deutlich machen* und der Politik als *für etwas eintreten*.

Dem Publikum bietet sich auch 2018 eine facettenreiche Mischung aus **Installation, Performance, Film, Intervention, Workshop und Diskurs** als Erfahrungsraum für **spartenübergreifende künstlerische Experimente**.

**Live-Streaming als Kunstform** Jede Episode wird zum Filmset. Kameras nehmen die Aktivitäten der Kollektive auf, es entstehen filmische Kunstwerke, die live auf OKTO TV gesendet bzw. im Internet gestreamt werden.

#### The Future of Demonstration, Season 2 **PASSION**

**Zeit:** 20. – 25.10. 2018

**Ort:** **Atelier Augarten**, Scherzergasse 1A, 1020 Wien

Idee & künstlerisches Konzept: Sylvia Eckermann, Gerald Nestler

Künstlerische Leitung: Sylvia Eckermann, Gerald Nestler, Maximilian Thoman

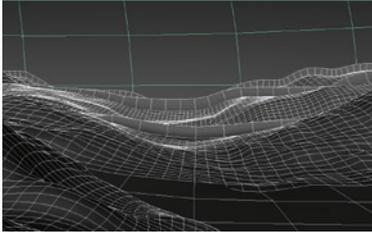
Stream: Live Übertragungen auf OKTO TV und im Internet

**Pressematerial:** <http://thefutureofdemonstration.net/passion/de/presse.html>

**Website:** <http://thefutureofdemonstration.net/passion/de/>

**Kontakt:** [contact@theoriesinmind.net](mailto:contact@theoriesinmind.net)

Im Folgenden finden Sie weitere Informationen zum Programm und zu den AkteurInnen.



## EPISODE 1

# Supra-Citizenship

20.10. 20 Uhr

MITWIRKENDE

Domingo Castillo  
Femke Herregraven  
Victoria Ivanova  
Aslak Aamot Kjærulff  
Bogna Konior  
Jonas Lund  
[NAME]  
Jamilah Sabur  
Alex Suárez  
Axel Stockburger  
Natalia Zuluaga

21.10.  
18 - 20 Uhr

**Supra-Citizenship: Articulations**  
Seminar mit den Mitwirkenden  
der Episode 1

20:10 - 21 Uhr  
**Cienfuegos**  
Sound performance  
by Alex Suárez

**Supra-Citizenship** beleuchtet Migration aus einem Blickwinkel, der staatliche Akteure, supranationale Körperschaften, digitale Plattformen und die Milliarden von Menschen, die auf unserem Planeten in Bewegung geraten sind, auf neue Weise zusammenführt.

Staatsbürgerschaft (*citizenship*) kann heute nicht mehr exklusiv als Vertrag zwischen Subjekt und Nationalstaat aufrechterhalten werden. Wie brüchig dieses Verhältnis heute ist, beweist die steigende Zahl an Menschen, die gezwungen sind, aus ihren von Kriegen, Naturkatastrophen und wirtschaftlichen Konflikten verwüsteten Regionen auszuwandern. Gleichzeitig – wie Benjamin Bratton (*The Stack: On Software and Sovereignty*, 2016), betont – treten neue globale Akteure auf, die sich Bürgerrechte zu Nutze machen. Die geopolitische Landschaft wird heute von digitalen Plattformen bevölkert, die über ihre NutzerInnen herrschen und zunehmend souverän agieren, während Nationalstaaten im Begriff sind, wie Plattformen zu funktionieren, die ihre StaatsbürgerInnen als Kunden behandeln und ihnen Dienstleistungen anbieten.

Die in lokaler Zugehörigkeit, Bürgerbeteiligung und verantwortungsvoller Haushaltspolitik verankerte Vorstellung von Staatsbürgerschaft ist im Begriff zu zerfallen. Staatsbürgerschaft wird einerseits finanzialisiert, um Kapital und Investitionen anzulocken und gleichzeitig unterminieren Steuererleichterungen, Offshoring und e-Residencies für Unternehmen die Kategorie des steuerlichen Wohnsitzes. Andererseits fragmentiert der Begriff in unterschiedliche Formen digitaler Zugehörigkeit und Mitwirkung, wie etwa in Online-Communities.

In einer Welt des steten Wandels und komplexer technologischer und sozialer Beziehungen erscheint es uns als essentiell, loszulassen, was in dieser Realität seinen Zweck nicht mehr erfüllt – ohne dabei aber alles über Bord zu werfen. **Supra-Citizenship** integriert daher das Wissen und die Erfahrungswerte etablierter institutioneller Organisationsformen (wie sie etwa staatliche und überstaatliche Mechanismen bieten) mit den Ressourcen und Möglichkeiten technologischer Plattformen und einem für das 21. Jahrhundert aktualisierten Verständnis der Menschenrechte.

**Supra-Citizenship** mobilisiert somit eine vernetzte Vision von Bürgerschaft, die das Recht jedes Menschen sichern soll, sich in einer gemeinsamen Welt einzurichten.



## EPISODE 2

### Was tun?

22. 10. 20 Uhr

MITWIRKENDE

Cultural Intelligence Collective (CIC):  
ein Cultural Intelligence Project in  
Zusammenarbeit mit  
Critical Art Ensemble (CAE).

CIC 2018:  
Steve Barnes,  
Konrad Becker,  
Laurus Edelbacher,  
Steven Kurtz,  
Anastasya Voloshina,  
Ruth Zimmermann.  
<http://culturalintelligence.zone/>

Special Guest Appearances  
C.atter  
DJ Nigga Fox  
Dominique Raffa  
Stacey Robinson  
Alexander Schelle

Video Stream: Georg Schütz  
Übersetzung: Antonina Marhold

23. 10. 18 - 19 Uhr: TALK

**CIC talk on „What Is to Be Done?“**  
Konrad Becker, Critical Art Ensemble,  
El Iblis Shah and Felix Stalder discuss  
ghosts, truth projection and human  
sacrifice.

Maschinencodes unterwandern die Grenzen von Körpern und gestalten die Horizonte des Bewusstseins. Algorithmische Regeln automatisieren einstmals bewusste Entscheidungen, lenken Visionen der Zukunft und kolonisieren die menschliche Vorstellungskraft. Während die tiefe Erosion existentieller Gewissheiten vermeintliche und reale Bedrohungen freisetzt, verbreiten sich reaktionäre Regime in einem grundlegenden Wandel realer und virtueller Territorien.

**Was tun?** untersucht die Logik von Systemen, die unsere Sichtweisen steuern und die Navigation in mediatisierten Welten beeinflussen. Wir erforschen das Eigenleben seltsamer Scripts, die Portale bewachen, wo sich demente, in digitalen Verhaltensexperimenten eingeschläferte Gespenster auf eigene Gefahr tummeln.

Wie lässt sich der okkulte Schutz von Kontrollsystemen umgehen, die pfadgeleitetes Denken, persönliches Verhalten und soziale Interaktion gestalten? Was geschieht jenen, die den Weg des geringsten Widerstands verweigern, um den dunklen Beschwörungen der Wahrnehmung in endlosen Nervensystemen nachzuspüren?

Das Kooperationsprojekt analysiert informationelle Strukturen und ihre Regeln hinsichtlich der Auswirkungen auf menschliche Handlungsmöglichkeiten in sozialen, politischen und ökonomischen Wechselbeziehungen. In kollektiven Praktiken kultureller Informationsverarbeitung untersucht die Initiative operative Räume und umsetzbare Modelle von „Was tun?“.

Cultural Intelligence Collective (CIC) is a transdisciplinary association exploring collaborative practices that develop and intensify critical cultural intelligence. CIC researches and uncovers hidden network systems in order to reveal their means and methods for colonizing the future. Moreover, the group pursues multidimensional investigations into deep information vectors, using any media necessary to best engage the social, political, and economic implications of digital technology.



## EPISODE 3

### Making the Black Box Speak.

Towards a renegade aesthetics of resolution

24. 10. 20 Uhr

MITWIRKENDE

Haim Bodek  
Sylvia Eckermann  
Maya Indira Ganesh  
Florentina Holzinger  
Volkmar Klien  
Gerald Nestler  
Peng! Collective  
Denis "Jaromil" Roio  
Soulcat E-Phife  
Technopolitics research group  
UBERMORGEN feat.  
Zenker & Stefan Endres.  
Vocal Ensemble: Christine Gnipler,  
Lorina Vallaster, Joachim Rigler.  
Data bodis: Jon Eckermann,  
Elisa Winkler

Special Guest Appearance:  
Frank Pasquale

25. 10. TALK  
18 - 19:50 Uhr

RENEGADE ACTIVISM.

**Forms of resistance in the  
algorithmic condition**

Frank Pasquale & Denis "Jaromil" Roio  
Maya Ganesh & Alistair Alexander  
Haim Bodek & Gerald Nestler  
MODERATION: Ina Zwerger

**Special Project: 24.-25.10.18**

**The Glass Room Experience** by the  
Tactical Technology Collective,  
Berlin.

Erstmals in Österreich wird  
**The Glass Room Experience** und das  
**Data Detox Kit** im Rahmen einer  
Ausstellung  
(Eröffnung 24.10. 18 Uhr)  
mit 2 Workshops (25.10. 14 Uhr)  
präsentiert.

**Making the Black Box Speak** erforscht neue Vermögen von Widerstand und Solidarität in einer vom Akzidentiellen geprägten Zeit.

Die Logik der Black Box erzeugt neue Machtungleichgewichte. Information wird zunehmend verschleiert bzw. manipuliert und so der Allgemeinheit entzogen. Informationsasymmetrien\* erweisen sich als probate Mittel, um Wettbewerbsvorteile zu erzielen, Risiken auszulagern und Einflussphären zu erweitern.

Der Technokapitalismus stürzt die repräsentative Demokratie in eine tiefe Krise. Denn er beschränkt politische und ökonomische Handlungspotentiale nicht nur, er gebiert neue Methoden der Ausbeutung und Diskriminierung. Die Verlagerung von repräsentativen zu performativen Manifestationen von Macht erzeugt eine Realität, in der soziale Beziehungen und Klassen neu arrangiert werden.

Der Zugang zur Black Box mittels direkter Aktion und Kritik ist jedoch versperrt – die Black Box unterbricht den Fluss der Information nicht nur, sie operiert prinzipiell verdeckt und diskret. Um dagegen mobil zu machen, fokussiert Episode 3 auf den englischen Begriff *resolution* – er verweist auf das, was wir sehen und erkennen und somit neben Bildauflösung auf Wissensproduktion, Entscheidungsfindung und – wie im Deutschen – gemeinsamen Beschluss.

Der *aesthetics of resolution* geht es daher um einen Raum der Diversität, in der alle ‚Körper‘ miteinander agieren können. Gleichzeitig klärt sie auf, wie gemeinsame Vermögen prognostiziert, beschränkt und ausgebeutet werden.

Um die Black Box „zum Sprechen zu bringen“, bedarf es aber einer weiteren strategischen Neuausrichtung: Der Allianz mit der prekären Figur der *renegade*, die sich – etwa als WhistleblowerIn oder AktivistIn – vom System abwendet. Häufig als VerräterIn gebrandmarkt, sind ihre Enthüllungen jedoch ein heute unerlässlicher Beitrag zur Aufklärung. Gerade in ihrer Ambivalenz und Marginalität verkörpert sie die revolutionäre Figur unserer Zeit.

Was heute auf dem Spiel steht – und sich unsichtbar in uns einschreibt – betrifft uns geistig wie körperlich, affektiv wie sozial, materiell wie performativ. Episode 3 demonstriert daher, wie der semantische Reichtum von *resolution* in Allianz mit *renegade activism* Wissen und Handlungspotentiale herstellen kann – um Donna Haraway zu paraphrasieren „staying with the trouble‘ by raising trouble.“

**Making the Black Box Speak** untersucht, wie man gegen Informationsasymmetrien vorgehen kann. Denn es geht darum, etablierte Formen von Kritik – gerade auch in der Kunst – durch neue Strategien gemeinsamer Auflehnung abzulösen.

\* Unter dem Begriff Informationsasymmetrie versteht man u.a. die Ausbeutung von Informationsdefiziten, die Verbreitung von Fehlinformationen, Vertuschung, Verschleierung und Betrug.

# The Future of Demonstration

# **PASSION** Season 2

## Zusätzliche Programmpunkte

**24.– 25. Oktober, 2018**

**The Glass Room Experience** Tactical Technology Collective, Berlin.

Erstmals in Österreich wird **The Glass Room** und das **Data Detox Kit** im Rahmen einer Ausstellung sowie 2 Workshops präsentiert.

<https://tacticaltech.org/pages/the-glass-room-experience>

**Ausstellungs Eröffnung: 24. Oktober 18:00**

**2 WORKSHOPS: 25. Oktober**

**14:00 - 15:00 Making Choices in your Digital Life**

**16:30 - 17:30 Investigating Metadata**

**19. – 25. Oktober, 2018**

**Lichtinstallation** UNIQA Tower

Die Lichtinstallation „Escalator“ der Künstlerin Sylvia Eckermann verweist als Landmark auf **The Future of Demonstration, Season 2: PASSION**.

UNIQA Tower, Untere Donaustraße 21, 1020 Wien.



# The Future of Demonstration

# PASSION

Season 2

**Wir stehen auf dem Planeten Erde vor einer Fülle an Problemen und Herausforderungen. Gleichzeitig gibt es aber eine Fülle an Vermögen – Wissen, Kapital und Ressourcen –, um diese zu meistern.**

Mit den Begriffen **VERMÖGEN** (2017) und **PASSION** (2018) in ihrer Vieldeutigkeit und der Frage, wie sie genutzt werden können, beschäftigt sich **The Future of Demonstration**. Interaktionen von Kunst, Technologie und Gesellschaft bringen neue künstlerische Formate hervor, die technische und gesellschaftliche Entwicklungen gemeinschaftlich forcieren und interagierend weitertreiben.

## KONZEPT

**The Future of Demonstration 2018** erforscht in **3 Episoden** den Begriff **PASSION** in verschiedenen Formaten, Disziplinen und Bedeutungen.

Die einzelnen Episoden entwickeln je eigene Perspektiven und stehen zugleich in vielfältiger Beziehung miteinander.

**The Future of Demonstration** widmet sich den Umbrüchen, die wir heute auf ökologischer, gesellschaftlicher und kultureller Ebene erleben, und spürt dafür den ästhetischen, politischen, technologischen und pädagogischen Gestaltungsvermögen nach, die uns der Begriff **Demonstration** bietet.

Im Kontext der Ökonomisierung und Automation der Lebenswelt, erodierender demokratischer Rechte und der Zunahme sozialer Ungleichheit gilt es, Positionen und Modelle grundlegend zu überdenken.

**The Future of Demonstration** thematisiert die Frage:

**Was bedeuten Gesellschaft und Gemeinschaft, Zwischenmenschlichkeit und Dinglichkeit, Teilhabe und Überschreitung, Liebe und Begehren – Vermögen und Passion – angesichts globaler Transformationsprozesse?**

Die Handlungsräume verschieben sich. Unsere Wirklichkeit beruht zunehmend auf quantitativen Modellen, die Realität simulieren und vorausberechnen. Algorithmen und Automatisierung dringen tief in gesellschaftliche Prozesse ein. Macht vermittelt sich immer weniger über klassische repräsentative Formen, sie agiert performativ mittels datengetriebener Evaluierung und Prognostik.

**The Future of Demonstration** stellt diese Entwicklungen nicht nur in Frage, es geht uns vielmehr darum, Bilder, Geschichten, und Techniken zu (er)finden, zu sammeln und zu teilen, die als emphatische Gegenentwürfe zu den umfassenden Modellen kompetitiver Wirklichkeitssimulation dienen können.

Dazu entwickeln KünstlerInnen, TheoretikerInnen, ForscherInnen, AktivistInnen, und andere ExpertInnen gemeinsam Strategien, die – über den Rahmen zeitgenössischer Kunst und Kritik hinausgehend – Widerständigkeit im Sinne der Neuorientierung gemeinsamer Gestaltungsvermögen ausloten.

**PASSION** ist nicht nur Leitmotiv, sie ist auch die bestimmende Energie dieses kollektiven Experiments. Die Kunstserie ist somit eine Einladung an Mitwirkende und Publikum, gemeinsam spannungsvolle und gleichzeitig unterhaltsame **Demonstrationen** zu feiern.

**Wir lehnen die klassische Trennung von Kunst und Diskurs in Ausstellung, Konferenz und Dokumentation ab. Stattdessen stellen wir gemeinsame Imagination und Aktion in den Vordergrund.**

Wir verstehen Kunst, Theorie und Technologie nicht als getrennte Felder, sondern als essentielle Beiträge zu Foren der Auseinandersetzung, die Fragen und Entwicklungen der Zeit jenseits von Disziplinengrenzen erörtern. Die Mitwirkenden arbeiten auf Basis ihrer jeweiligen Kompetenzen und Erfahrungen zusammen. Sie bilden Allianzen und gehen gemeinsam der Frage nach, was die Formate, Werkzeuge, Diskurse und Plattformen der Kunst des 21. Jahrhunderts vermögen.

## FORMAT

Die Episoden bestehen aus:

### **Künstlerisches Format**

In choreografierten Inszenierungen fließen Installation, Skulptur, Video, Sound, Performance, Text, Gespräch und Intervention ineinander.

### **Filmformat**

Live-Streaming als Kunstform – die Filme entstehen in Echtzeit, ohne dokumentarisch zu sein, und werden live auf OKTO TV übertragen und online gestreamt. Sie bleiben in Folge als Webserie online präsent.

### **Diskursformat**

Die am Vorabend aufgeworfenen Themen und Fragen werden am folgenden Tag in Vorträgen, Diskussionen, Screenings, Performances, Workshops und anderen Formaten vertieft.

**The Future of Demonstration** nimmt Anleihe beim Format populärer Fernsehserien mit ihren Seasons und Episodes. Jede der 2 Season betrachtet ihr Leitmotiv wie durch ein Prisma, spaltet es in Episoden auf und verbindet diese wieder in vielfältigen Beziehungen.

Jede Episode stellt eine Plattform dar, auf der sich Kompetenzen aus Kunst, Architektur, Film, Theorie, Wissenschaft und Aktion performativ verschränken.

### **Jede Episode ist performativer Raum, installatives Setting, künstlerisches Environment, Diskursraum und Filmset.**

Die Episoden stehen für je zwei Tage im Zentrum des Geschehens, sind aber während der gesamten Dauer präsent. So verbinden sie sich zu einem Setting, das unterschiedliche Perspektiven öffnet.

Filmische Werke, die live auf OKTO TV gesendet und im Internet gestreamt werden, begleiten die performativen Abendveranstaltungen jeder Episode. Die Filme realisieren **Streaming als Kunstform** – sie sind somit nicht dokumentarisch zu verstehen, sondern als eigenständige künstlerische Arbeiten, die von Film- bzw. VideokünstlerInnen in Zusammenarbeit mit dem Episode-Teams, Filmprofis und OKTO TV umgesetzt werden. Nach Ende der Kunstserie bleiben sie online abrufbar und ersetzen die übliche Projektdokumentation mit künstlerischen Werken – der **The Future of Demonstration**-Webserie.

*Welche Worte und Melodien werden den Menschen gegeben, um ihre Liebe zu singen?*  
Friedrich Kittler

## Season 2 Leitmotiv **PASSION**

Das Leitmotiv 2018 – **PASSION** – baut auf dem Leitmotiv 2017 auf. Nach der Beschäftigung mit den **VERMÖGEN** für eine neue Kultur und Kunst interessiert uns heuer die Frage, was Leidenschaft in einem (bio-)technologischen Zeitalter vollbringen kann, das durch eine zukunftsorientierte und affektgesteuerte Ökonomie der Beziehungen geprägt wird.

Nach Immanuel Kant basiert jedes Vermögen auf Erkenntnisvermögen, Begehrungsvermögen und dem Gefühl der Lust und Unlust. Auf dieser Basis verstehen wir **PASSION** als ein emphatisches Vermögen, das sich selbst gebiert und reproduziert. Wenn Vermögen, wie Pierre Bourdieu sagt, „verinnerlichte Kultur“ ist, stellt sich die Frage, wie wir „kulturelles Kapital“ zu kulturellen Vermögen verwandeln.

Hier spielt der Begriff der **PASSION** eine zentrale Rolle: als Verlangen nach Selbstverwirklichung, durch die sich das Selbst verwandelt; aber auch als Kraft, die uns in der Lage versetzt, die Ichbezogenheit zu überwinden, die den Kern kapitalistischer *Wertschätzung* bildet. Gerade in der Motivation zu gemeinsamem Gestalten stellt sich mit dem Philosophen Alfred N. Whitehead die Frage nach einer Reziprozität, in der sich Wesen und Technologien verweben.

**PASSION** betrachten wir als Katalysator für eine Metamorphose, die das Regime des Eigeninteresses in ein neues Verlangen verwandelt – eine Sehnsucht, die auf der Erkenntnis beruht, dass alles mit allem verbunden ist. Dabei bezieht sich Teilhabe nicht mehr nur auf Menschen, sie meint auch nicht-humane Wesen und Dinge. Hier entsteht ein essentielles Vermögen, das durch die Fähigkeit, sich im Anderen zu sehen, sich mit Anderen neu zu erschaffen, neuen Synergien und Sympathien gebiert.

Die Beschäftigung mit dieser konkreten Utopie kann aber nur auf Basis einer Auseinandersetzung mit dem Status Quo erfolgen. Denn es geht ein Riss durch die Informationsmatrix. Wissen – ja, Wahrnehmung insgesamt – wird als Wettbewerbsvorteil ausgebeutet. Informationsasymmetrie – ein Begriff, der auf Spaltung, Diskriminierung und Täuschung hinausläuft – bestimmt zunehmend politische und ökonomische Netzwerke bzw. Interessen: *noise is the master of information*.

**The Future of Demonstration** setzt sich daher mit Gewaltformen in einer hyperkompetitiven Gesellschaft auseinander, thematisiert Unvermögen als Resultat manipulativer Medialität. Season 2: **PASSION** verweist auf die Aushöhlung bzw. Verweigerung demokratischer Rechte, die Volatilität prekärer Lebensbedingungen und die Zerstörung freier Handlungspotentiale.

Wie stellt sich Zwischenmenschlichkeit dar, die *Zwischendinglichkeit* mitdenkt, mitfühlt und mitagieren lässt? Welche Methoden können für eine künstlerische, philosophische, soziale und technologische Annäherung von humanen und non-humanen Wesen entwickelt und demonstriert werden? Und wie können sie gemeinsam als Mediatoren, Moderatoren und Produzenten zu Gemeinschaften beitragen, anstatt antiquierten Machtphantasien in Politik und Ökonomie zu dienen?

Dieser konkreten Utopie widmet sich **Season 2: PASSION**. Denn nur die passionierte Hingabe an unser Vermögen, Gemeinschaft zu imaginieren, ersinnt sich den Weg dorthin.

# The Future of Demonstration

# PASSION

Season 2

## The Future of Demonstration

kooperiert mit einer Vielzahl Wiener und internationaler AkteurInnen und Institutionen. Die Kunstserie versteht sich als Schnittstelle, um diese auf regionaler wie internationaler Ebene in Kontakt zu bringen und Wien im Sinne eines explorativen Kooperationsgedankens als Ort relevanter Kunstproduktion vorzustellen.

## The Future of Demonstration

wird durch ein dichtes Netz an Kooperationspartnern sowie Förderern ermöglicht.

## KOOPERATIONSPARTNER Wien

**Burghauptmannschaft Österreich** (Atelier Augarten)

**OKTO**. Community TV

**Stromschiene**. Alte Schmiede Kunstverein Wien

**Universität für Angewandte Kunst**, Digitale Klasse

## PARTNER international

**Art Center / South Florida**, Miami

**Cultural Intelligence Collective (CIC)**

**Tactical Technology Collective**, Berlin

**Technopolitics Research Group**, Wien

## MEDIENPARTNER

Ö1

**springerin** – Hefte für Gegenwartskunst

**continent**. platform for thinking through media

## FÖRDERER

**Gemeinde Wien**, MA7 Kultur und Wissenschaft

**Bundeskanzleramt**, Abt. Kunst II/1

## SPONSOREN / UNTERSTÜTZER

**UNIQA Insurance Group** (Hauptsponsor)

**Fleming's Selection Hotel Wien City**

**Austrian Airlines**

**LDDE Lichttechnik**

**Cafe Korb**

**Weingut Himmelbauer**

**zepp-cam**



WIEN KULTUR



Bundeskanzleramt



UNIQA

FLEMING'S

SELECTION  
WIEN-CITY

Burghauptmannschaft  
Österreich



LDDE

LIGHTING IDEAS



upc

CAFE KORB

# The Future of Demonstration

# PASSION Season 2

## CREDITS

Idee und künstlerisches Konzept  
**Sylvia Eckermann, Gerald Nestler**

Künstlerische Leitung  
**Sylvia Eckermann, Gerald Nestler,  
Maximilian Thoman**

## KONTAKT

Neulinggasse 9, 1030 Wien  
thefutureofdemonstration.net  
contact@theoriesinmind.net

**Sylvia Eckermann** [www.syl-eckermann.net](http://www.syl-eckermann.net)

Eckermann lebt und arbeitet als Künstlerin in Wien. In Ihren Arbeiten kulminieren langjährige formal-mediale künstlerische Auseinandersetzungen in kritischen Reflexionen zur Gegenwart. Sie zeigen Inszenierungen von Information in binären und physischen Umgebungen, die individuelle wie ökonomische Verstrickungen strukturieren. Neben anderen Preisen erhielt sie 2014 den erstmals vergebenen Medienkunst-Preis der Stadt Wien für ihr künstlerisches Gesamtwerk; 2018 den Österreichischen Kunstpreis für Medienkunst.

**Gerald Nestler** [www.geraldnestler.net](http://www.geraldnestler.net)

Nestler verbindet künstlerische Mitteln mit Theorie und Gesprächsformen, um die Erzeugung gesellschaftlicher Realität durch Modelle, Technologien und Fiktionen der Finanzmärkte und anderer algorithmischer Praxen zu untersuchen. Neben seiner internationalen künstlerischen Tätigkeit ist er als Autor und Vortragender tätig, u. a. (auf deutsch) als Herausgeber der KUNSTFORUM INTERNATIONAL Bände 200/201 zu Kunst und Wirtschaft und des MERVE Bandes *Making of Finance*. Er promovierte am Centre for Research Architecture, Goldsmiths, University of London (PhD).

**Maximilian Thoman** [www.mkt.at](http://www.mkt.at)

Thoman studiert Philosophie und lebt in Innsbruck und Wien. Er ist künstlerischer Leiter des Vereins mkt – Büro für intermedialen Kommunikationstransfer und Vorstandsmitglied des spartenübergreifenden Innsbrucker Kulturvereins p.m.k – Plattform mobile Kulturinitiative. Neben diversen kuratorischen Tätigkeiten zu Ausstellungsprojekten und Vortragsreihen ist er seit Dezember 2015 im editorial board des Online Magazins continent.

# The Future of Demonstration

# PASSION Season 2

## Kurzer Rückblick

### Season 1 VERMÖGEN

31.10.– 11.11.2017, im Reaktor, 1170 Wien, im Internet und auf OKTO TV.

<http://thefutureofdemonstration.net/vermoegen/>

Besuch: **2.000 Personen** verschiedenster Alters- und Gesellschaftsgruppen.

Über **3.000 plays** der Filme / Streams auf [www.thefutureofdemonstration.net](http://www.thefutureofdemonstration.net) (ohne OKTO TV). Weiterhin laufende Ausstrahlungen auf OKTO TV.

#### Rezensionen in Kunstzeitschriften wie:

springerin, Parnass, Kunstforum International.

**Interviews** in „Die Presse“ und dem Kunstblog „PW-Magazin“.

Ö1 Radiokolleg zum Thema „Vermögen“.

Ö1 Morgenjournal- Bericht (31.10.2017)



### Lichtinstallation am Uniqua Tower, 2017

#### VERMÖGEN

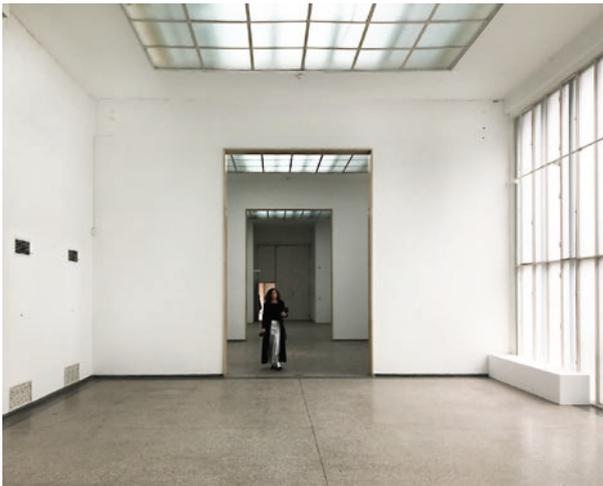
Idee/Konzept/Umsetzung: Sylvia Eckermann

Der Sinnzusammenhang des titelgebenden Begriffs *VERMÖGEN* weist weit über die üblichen Zuschreibungen wie Reichtum, Kapital, Besitz oder Macht hinaus. Seine vielfältigen Bedeutungsebenen bergen gesellschaftliche, individuelle und technologische Potentiale in sich, die sich der heute üblichen, kapitalistisch gefärbten Semiotik widersetzen und so neue Zugänge zu aktuellen Problemstellungen eröffnen. Die Künstlerin verweist mit der Lichtinstallation *VERMÖGEN* auf dieses immaterielle Vermögen. Neuronen und Synapsen verwandeln den UNIQA Tower in ein pulsierendes Gehirn: WIR VERMÖGEN WAS!



# The Future of Demonstration

# PASSION Season 2



## The Future of Demonstration, Season 2 **PASSION**

**Zeit:** 20. – 25.10. 2018

**Ort:** **Atelier Augarten**, Scherzergasse 1A, 1020 Wien

Idee & künstlerisches Konzept: Sylvia Eckermann, Gerald Nestler

Künstlerische Leitung: Sylvia Eckermann, Gerald Nestler, Maximilian Thoman

Stream: Live Übertragungen auf OKTO TV und im Internet

**Website:** <http://thefutureofdemonstration.net/passion/de/>

**Kontakt:** [contact@theoriesinmind.net](mailto:contact@theoriesinmind.net)